

# Der oberösterreichische Wanderer.

## Oberschlesische Zeitung.

Der Wanderer erscheint wöchentlich Nachmittags.  
Der im Voraus zu entrichtende Bezugspreis beträgt bei den eigenen Gelegenheiten monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80 Mk. frei ins Land, 1.20 allen Postanstalten vierteljährlich 1.80 Mk.

Es werden Nummern, die Grundseite über breiter Raum (50 mm) mit 10 Blg., die Vergrößerungsseite (100 mm) mit 50 Blg., die Rückseitenseite durch die Geschäftsstelle mit 40 Blg. Belag oder einzelne Nummern mit 10 Blg. berechnet.

Gesellschafter 16.

Allemiges amtliches Blatt für Bekanntmachungen der königlichen Behörden von Gleiwitz.

Telegrammankündigung: Wanderer Gleiwitz.

Allsonntagsblatt das achteckige „Illustrirte Sonntagsblatt“ als Beilage.

Gepräget 1838.

N. 177.

Gleiwitz, Donnerstag, den 4. August 1898.

71. Jahrgang.

### Zum Tode des Fürsten Bismarck.

Biel, 2. Aug. Das Kaiserpaar landete um 2½ Uhr unter dem Kommando der Kriegsflotte an Bord der „Hohenzollern“ und fuhr am Abend mit dem bereitstehenden Sonderzuge nach Friedrichsruh.

Berlin, 2. Aug. Das Kaiserpaar trifft 5 Uhr Nachmittags in

Friedrichsruh in Begleitung des Staatsministers von Bülow, der

als der 3. Abteilung und des persönlichen Dienstes ein, um an der

Feier im Familienkreise Thiel zu nehmen. — Die Berliner

wurden nach seinem Tod melden, ein Privattelegramm aus Prætoria befagt,

dass der Fürst Bismarck gestorben ist.

Ich musste mich brechen.

Und, der mit mir

stehe.

Es ist eine

Zeitung, die Bismarck, der Botschafter, Gesandten, der Reichsstaatsrat,

Staatsminister, Staatssekretär, der Bundesrat, die Mitglieder

gezeigten Haushäfen, die Generalität, Vertreter der

Staats- und Kommunalbehörden teil. — Die Berliner

wurden am Beisetzungstage resp. am Tage der öffentlichen

Feier für Bismarck die Bureaux schließen. Es wird ange-

nommen, dass die gesamte Handelsstadt werde sich dem Bürigen an-

treffen. — Das „Armeen-Verordnungsblatt“ enthält nachstehenden

Beckebach: „Die Trauerlunde aus Friedrichsruh vom Einsiedler

Generalobersten der Kavallerie mit dem Rang eines Generals

und einer Verdienstplakette daran, als das

Unglück, das die Bismarck-Familie, die Botschafter, Gesandten, der Reichsstaatsrat,

Staatsminister, Staatssekretär, der Bundesrat, die Mitglieder

gezeigten Haushäfen, die Generalität, Vertreter der

Staats- und Kommunalbehörden teil. — Die Berliner

wurden am Beisetzungstage resp. am Tage der öffentlichen

Feier für Bismarck die Bureaux schließen. Es wird ange-

nommen, dass die gesamte Handelsstadt werde sich dem Bürigen an-

treffen. — Das „Armeen-Verordnungsblatt“ enthält nachstehenden

Beckebach: „Die Trauerlunde aus Friedrichsruh vom Einsiedler

Generalobersten der Kavallerie mit dem Rang eines Generals

und einer Verdienstplakette daran, als das

Unglück, das die Bismarck-Familie, die Botschafter, Gesandten, der Reichsstaatsrat,

Staatsminister, Staatssekretär, der Bundesrat, die Mitglieder

gezeigten Haushäfen, die Generalität, Vertreter der

Staats- und Kommunalbehörden teil. — Die Berliner

wurden am Beisetzungstage resp. am Tage der öffentlichen

Feier für Bismarck die Bureaux schließen. Es wird ange-

nommen, dass die gesamte Handelsstadt werde sich dem Bürigen an-

treffen. — Das „Armeen-Verordnungsblatt“ enthält nachstehenden

Beckebach: „Die Trauerlunde aus Friedrichsruh vom Einsiedler

Generalobersten der Kavallerie mit dem Rang eines Generals

und einer Verdienstplakette daran, als das

Unglück, das die Bismarck-Familie, die Botschafter, Gesandten, der Reichsstaatsrat,

Staatsminister, Staatssekretär, der Bundesrat, die Mitglieder

gezeigten Haushäfen, die Generalität, Vertreter der

Staats- und Kommunalbehörden teil. — Die Berliner

wurden am Beisetzungstage resp. am Tage der öffentlichen

Feier für Bismarck die Bureaux schließen. Es wird ange-

nommen, dass die gesamte Handelsstadt werde sich dem Bürigen an-

treffen. — Das „Armeen-Verordnungsblatt“ enthält nachstehenden

Beckebach: „Die Trauerlunde aus Friedrichsruh vom Einsiedler

Generalobersten der Kavallerie mit dem Rang eines Generals

und einer Verdienstplakette daran, als das

Unglück, das die Bismarck-Familie, die Botschafter, Gesandten, der Reichsstaatsrat,

Staatsminister, Staatssekretär, der Bundesrat, die Mitglieder

gezeigten Haushäfen, die Generalität, Vertreter der

Staats- und Kommunalbehörden teil. — Die Berliner

wurden am Beisetzungstage resp. am Tage der öffentlichen

Feier für Bismarck die Bureaux schließen. Es wird ange-

nommen, dass die gesamte Handelsstadt werde sich dem Bürigen an-

treffen. — Das „Armeen-Verordnungsblatt“ enthält nachstehenden

Beckebach: „Die Trauerlunde aus Friedrichsruh vom Einsiedler

Generalobersten der Kavallerie mit dem Rang eines Generals

und einer Verdienstplakette daran, als das

Unglück, das die Bismarck-Familie, die Botschafter, Gesandten, der Reichsstaatsrat,

Staatsminister, Staatssekretär, der Bundesrat, die Mitglieder

gezeigten Haushäfen, die Generalität, Vertreter der

Staats- und Kommunalbehörden teil. — Die Berliner

wurden am Beisetzungstage resp. am Tage der öffentlichen

Feier für Bismarck die Bureaux schließen. Es wird ange-

nommen, dass die gesamte Handelsstadt werde sich dem Bürigen an-

treffen. — Das „Armeen-Verordnungsblatt“ enthält nachstehenden

Beckebach: „Die Trauerlunde aus Friedrichsruh vom Einsiedler

Generalobersten der Kavallerie mit dem Rang eines Generals

und einer Verdienstplakette daran, als das

Unglück, das die Bismarck-Familie, die Botschafter, Gesandten, der Reichsstaatsrat,

Staatsminister, Staatssekretär, der Bundesrat, die Mitglieder

gezeigten Haushäfen, die Generalität, Vertreter der

Staats- und Kommunalbehörden teil. — Die Berliner

wurden am Beisetzungstage resp. am Tage der öffentlichen

Feier für Bismarck die Bureaux schließen. Es wird ange-

nommen, dass die gesamte Handelsstadt werde sich dem Bürigen an-

treffen. — Das „Armeen-Verordnungsblatt“ enthält nachstehenden

Beckebach: „Die Trauerlunde aus Friedrichsruh vom Einsiedler

Generalobersten der Kavallerie mit dem Rang eines Generals

und einer Verdienstplakette daran, als das

Unglück, das die Bismarck-Familie, die Botschafter, Gesandten, der Reichsstaatsrat,

Staatsminister, Staatssekretär, der Bundesrat, die Mitglieder

gezeigten Haushäfen, die Generalität, Vertreter der

Staats- und Kommunalbehörden teil. — Die Berliner

wurden am Beisetzungstage resp. am Tage der öffentlichen

Feier für Bismarck die Bureaux schließen. Es wird ange-

nommen, dass die gesamte Handelsstadt werde sich dem Bürigen an-

treffen. — Das „Armeen-Verordnungsblatt“ enthält nachstehenden

Beckebach: „Die Trauerlunde aus Friedrichsruh vom Einsiedler

Generalobersten der Kavallerie mit dem Rang eines Generals

und einer Verdienstplakette daran, als das

Unglück, das die Bismarck-Familie, die Botschafter, Gesandten, der Reichsstaatsrat,

Staatsminister, Staatssekretär, der Bundesrat, die Mitglieder

gezeigten Haushäfen, die Generalität, Vertreter der

Staats- und Kommunalbehörden teil. — Die Berliner

wurden am Beisetzungstage resp. am Tage der öffentlichen

Feier für Bismarck die Bureaux schließen. Es wird ange-

nommen, dass die gesamte Handelsstadt werde sich dem Bürigen an-

treffen. — Das „Armeen-Verordnungsblatt“ enthält nachstehenden

Beckebach: „Die Trauerlunde aus Friedrichsruh vom Einsiedler

Generalobersten der Kavallerie mit dem Rang eines Generals

und einer Verdienstplakette daran, als das

Unglück, das die Bismarck-Familie, die Botschafter, Gesandten, der Reichsstaatsrat,

Staatsminister, Staatssekretär, der Bundesrat, die Mitglieder

gezeigten Haushäfen, die Generalität, Vertreter der

Staats- und Kommunalbehörden teil. — Die Berliner

wurden am Beisetzungstage resp. am Tage der öffentlichen

Feier für Bismarck die Bureaux schließen. Es wird ange-

nommen, dass die gesamte Handelsstadt werde sich dem Bürigen an-

treffen. — Das „Armeen-Verordnungsblatt“ enthält nachstehenden

Beckebach: „Die Trauerlunde aus Friedrichsruh vom Einsiedler

Generalobersten der Kavallerie mit dem Rang eines Generals

und einer Verdienstplakette daran, als das

Unglück, das die Bismarck-Familie, die Botschafter, Gesandten, der Reichsstaatsrat,

Staatsminister, Staatssekretär, der Bundesrat, die Mitglieder

gezeigten Haushäfen, die Generalität, Vertreter der

Staats- und Kommunalbehörden teil. — Die Berliner

wurden am Beisetzungstage resp. am Tage der öffentlichen

Feier für Bismarck die Bureaux schließen. Es wird ange-

nommen, dass die gesamte Handelsstadt werde sich dem Bürigen an-

treffen. — Das „Armeen-Verordnungsblatt“ enthält nachstehenden

Beckebach: „Die Trauerlunde aus Friedrichsruh vom Einsiedler

Generalobersten der Kavallerie mit dem Rang eines Generals

und einer Verdienstplakette daran, als das

Unglück, das die Bismarck-Familie, die Botschafter, Gesandten, der Reichsstaatsrat,

Staatsminister, Staatssekretär, der Bundesrat, die Mitglieder